

ADB-Artikel

Nicolai: *Johann Georg N.* wurde im J. 1720 zu Lichtenhain, einem schwarzburg-rudolstädtischen Dorfe geboren und auch dort erzogen. Schon in seiner frühesten Jugend zeigte er viele Anlage zur Musik und bildete sich durch vorzüglichen Eifer, den er auf diese Kunst verwendete, zu einem tüchtigen Orgelspieler aus. Dies gab Gelegenheit, daß er in der Folge als Organist und Stadtkirchner nach Rudolstadt berufen wurde. Beide Stellen versah er fast 40 Jahre bis 24. December 1788, an welchem Tage er nach langwieriger Krankheit im 68. Lebensjahre starb. — In dem Rudolstädter Wochenblatt steht folgendes Urtheil über sein schönes, gründliches Orgelspiel. „Dieser Mann scheint für die Orgel und die Orgel für ihn geschaffen; er hatte den wahren Orgelvortrag und Alles, was dazu gehört, völlig in seiner Gewalt; er hat manches edle Herz durch sein Meisterspiel erfreut.“ Von seinen Arbeiten erschienen gedruckt: „Vollständiges Choralbuch über die Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtischen Kirchengesänge“, Leipzig 1765, Breitkopf; 218 Choräle; „Choralvorspiele für die Jugend“, Leipzig 1770; „Kurze und leichte Choralvorspiele nebst beigefügten vierstimmigen Choralgesängen für die Jugend“; „Divertimento per Dame su'l Cembalo, consistente in XII Arie affettuose, Trio, Andante, Menuetti, e Polonaise“ (in Kupfer gestochen); „Six Parties sur le Clavecin“. Leips. 1760.

Literatur

Vergl. Hesse, Verzeichniß Schwarzb. Gelehrten und Künstler Nr. 203 und Rotermund Bd. V.

Autor

Fürstenau.

Empfohlene Zitierweise

, „Nicolai, Johann Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
